

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 5 (1929)
Heft: 29

Rubrik: Bilder aus aller Welt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



**Eduard
Steinmetz**

ist von der demokratischen Parteiversammlung in Genf einstimmig als Nachfolger des verstorbenen Frédéric de Rabours in den Nationalrat gewählt worden. Nationalrat Steinmetz hat dem Rat schon früher angehört. Er war während des Krieges einer der Direktoren der S. S. S. (Phot. Jullien)

Unteres Bild:

Zimmermann, Luzern,
wurde mit 533 Punkten Sieger
im Einzelklassement für alle
drei Stellungen und erzielte
auch mit 168 Punkten das
beste Stehendresultat



Engelberg ehrt Conrad Ferdinand Meyer

Der Gedenkbrunnen, den die Engelberger letzten Sonntag «dem Sänger des Tales» geweiht haben.
Dr. Ed. Korrodi hält die Denkmalsrede (Phot. Trottmann)



Blick in den Pistolenstand während des interkant. Matches, der von St. Gallen mit 496,383 Punkten vor Waadt, Solothurn, Basel-Land, Bern, Aargau, Zürich etc. gewonnen wurde

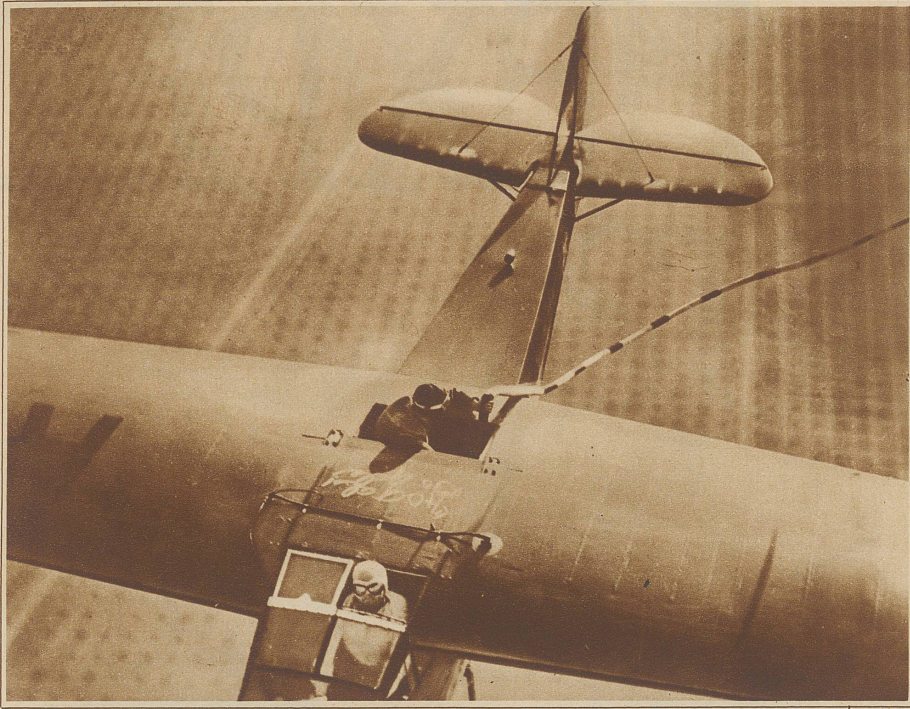
BILDER VOM INTERKANT. MATCH IN BELLINZONA

Phot. E. Steinemann

Rechts nebenstehend: Die kantonalen Matcheure beim Stehendschießen



Ein Eids. Schützenfest vor 100 Jahren. Blick auf den Festplatz des Eids. Schützenfestes von Zürich im Jahre 1834



Links nebenstehend:

10 Tage in der Luft.

Die zwei amerikanischen Flieger Mendel und Reinhart landeten vorigen Freitag in Culver City, nachdem sie sich 10 Tage, 6 Stunden, 44 Minuten ohne Unterbruch in der Luft befunden hatten. Sie haben damit alle bisherigen Dauerrekorde geschlagen. Das Bild zeigt den interessanten Moment der Benzinzufuhr während des Fluges. Die Flieger haben mit Kreide angeschrieben, wieviel Betriebsstoff sie wünschen und prompt wird er ihnen durch einen Schlauch von einem etwa 15 m höher fliegenden Versorgungsflugzeug zugeführt.



Links nebenstehend:

Catherine Tingley †

Die amerikanische Theosophin Catherine Tingley ist dieser Tage auf der schwedischen Insel Visingö, ihrem Lieblingsort, im Alter von 77 Jahren an den Folgen eines Autounfalls, den sie zu Pfingsten erlitt, gestorben. Catherine Tingley war die Führerin einer Konkurrenzbewegung gegenüber der Theosophischen Gesellschaft, die von der 82jährigen Mrs. Annie Besant geleitet wird. Es ist eine merkwürdige Tatsache, daß beide großen theosophischen Schulen der Gegenwart von Frauen geleitet wurden, und daß beide Frauen sich als Nachfolgerinnen und Erbinen einer anderen Frau, der Schöpferin der Theosophie, Mrs. H. P. Blavatsky, ausgegeben haben.



Die Leibgarde des ungarischen Reichsverwesers in ihrer prunkvollen Galauniform

Diplomatische Kokain-Schmuggler.

Die französische Polizei ist einem unglaublichen Skandal auf die Spur gekommen.



Der frühere afghanische Gesandte in Paris, der jetzt als Botschafter in Moskau lebt und wohl nicht zur Verantwortung gezogen werden kann



Hedyat Ullah, der Sohn des Exkönigs Amanullah

Sie fand in mehreren großen Kisten, die als diplomatisches Gepäck deklariert waren und persönliches Eigentum des gegenwärtig in Moskau weilenden afghanischen Gesandten Ghulam Nabi Khan enthalten sollten, etwa 250 kg Kokain. In die Schiebung mit diesem gefährlichen Rauschgift soll auch der in Paris studierende Sohn des Exkönigs Amanullah verwickelt sein. Neuere Feststellungen lassen in ihm sogar den Haupttäter vermuten.



Blutige Ausschreitungen in New Orleans. In der an der Mündung des Mississippi gelegenen Stadt New Orleans ist ein Generalstreik der Transportarbeiter ausgebrochen, in dessen Verlauf es zu blutigen Kämpfen zwischen der Polizei und den Streikenden kam. Sechs Personen wurden getötet. Das Bild zeigt, wie Streikende ein Postauto umgeworfen und in Brand gesteckt haben.



Links nebenstehend:

Ein verunglückter Ozeanflug.

Das polnische Flugzeug «Marschall Pilsudski» mit den Piloten Jdzikowski und Kubala ist beim Versuch, den Atlantischen Ozean zu überfliegen, über der Azoreninsel Graciosa abgestürzt. Jdzikowski wurde dabei getötet. Das Bild zeigt die beiden Piloten beim Start in Le Bourget (Paris)



Der bekannte Dichter

Hugo von Hofmannsthal

ist an einem Herzschlag gestorben, den er am Sarge seines freiwillig aus dem Leben geschiedenen ältesten Sohnes erlitt



Links nebenstehend:

Siamesische Zwillinge heiraten.

In London fand letzten Montag die Trauung der beiden unzertrennlich miteinander verwachsenen Zwillinge Lucio und Simplicio Godio (Bild) mit den beiden von den Philippinen gebürtigen Schwestern Natividad und Viktoria Motos statt. Die Heirat war ursprünglich aus begreiflichen Gründen durch Gerichtsurteil verboten worden. Das Kassationsgericht hingegen erteilte die Eheerlaubnis mit der Begründung, daß für ein Verbot die rechtlichen Unterlagen fehlen



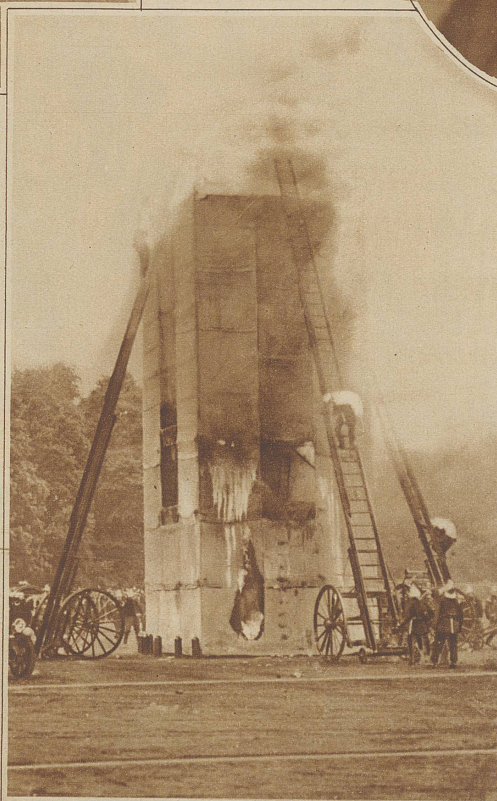
Ein französischer Exminister zu 2 Jahren Gefängnis verurteilt.

Das korrektionelle Gericht von Paris hat den ehemaligen Finanz- und Innenminister Klotz (er sitzt im Bilde auf der Anklagebank) wegen Ausstellung ungedeckter Schecks, Vertrauensmißbrauchs und Betrugs zu 2 Jahren Gefängnis verurteilt. Klotz ist Mitunterzeichner des Friedensvertrages von Versailles, von ihm stammt auch das geflügelte Wort «L'Allemagne payera» (Deutschland wird bezahlen)

Rechts nebenstehend:

Gut Holz.

Letzte Woche wurde in Leipzig das deutsche Bundeskegeln durchgeführt. An den Wettkämpfen im Achilleion, in das 60 Kegelbahnen eingebaut wurden, beteiligten sich gegen 20000 Kegler aus aller Welt. Die Aufnahme zeigt einen Teil der gewaltigen Halle während des Wettkegels



14 Personen lebendig verbrannt.

Eine furchtbare Katastrophe hat sich in Gillingham (England) anlässlich eines Wohltätigkeitsfestes zugunsten eines Krankenhauses ereignet, als Pfadfinder und Marinekadetten eine Feuerlöschübung vorführten. Es war zu diesem Zwecke ein hölzerner Turm errichtet worden, der angezündet werden sollte. In dem Turm befanden sich 15 Kadetten und Pfadfinder, die nach dem Programm von der Feuerwehr mit Sprungtischen und Leitern gerettet werden sollten. Durch einen noch unangeklärten Zufall wurde der Turm zu früh angezündet. Die Insassen schrien und winkten, aber die Zuschauer, unter denen sich auch die Mütter der im Turm befindlichen Jungen befanden, hielten ihre Hilferufe für einen Scherz und merkten erst dann den furchtbaren Ernst der Lage, als die Flammen den ganzen Turm einhüllten. Unter den Zuschauern entstand eine furchtbare Panik. Zehn Jungen verbrannten lebendigen Leibes. Von den ins Spital eingelieferten Kadetten sind 4 ihren Brandwunden erlegen

